Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/636

22. 02. 95

Große Anfrage

der Abgeordneten Andrea Lederer, Heinrich Graf von Einsiedel, Dr. Willibald Jacob, Steffen Tippach, Winfried Wolf, Gerhard Zwerenz und der weiteren Abgeordneten der PDS

Kriege und bewaffnete Konflikte in Europa und in der Welt

In der Welt werden gegenwärtig zahlreiche Kriege geführt und Konflikte militärisch ausgefochten. Dabei werden jährlich Millionen von Menschen getötet. Mindestens 42 Millionen Menschen waren im Jahre 1994 auf der Flucht oder wurden vertrieben.

Die nachfolgende Aufzählung von Kriegen und Konflikten ist keineswegs vollständig. Sie beweist aber, wie notwendig und dringlich Konfliktvorbeuge und Ursachenbekämpfung sowie nichtmilitärische Lösung sich anbahnender Konflikte sind. Ihnen widmet die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland viel zu wenig Aufmerksamkeit. Statt dessen rückt immer mehr die militärische Logik in den Vordergrund – im außenpolitischen Handeln wie in der Konfliktforschung, sei es als Beteiligung an Blauhelmaktionen, an militärischen Einsätzen im Rahmen der UNO, als „europäische Eingreiftruppe" oder als Erweiterung der NATO. Und der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Klaus Naumann, gibt eine unmißverständliche Orientierung zur Militarisierung der deutschen Außenpoltik: „Wir Deutschen haben nun zum ersten Mal in unserer Geschichte in diesem Jahrhundert die Möglichkeit, Konflikte von uns auf Distanz zu halten, wenn wir es schaffen, rechtzeitig und vorbeugend die nötigen politischen Schritte zu tun, wenn nötig auch militärisch zu handeln." Die jetzt im Aufbau befindlichen Krisenreaktionskräfte müßten deshalb bereit sein, „daß man ins Ungewisse hinein handelt, daß man in eine nicht definierte Situation hinein Truppen einsetzt, daß das Einsatzgebiet nicht von vornherein feststeht, daß der Gegner, dem man gegenüber steht, nicht eindeutig bekannt ist, daß man völlig andere Anforderungen an Führungs- und Aufklärungsfähigkeit, Logistik und Sanitätsdienst hat". („Soldat und Technik", 1/1995)

Es ist ein Axiom, daß mit militärischen Mitteln die heute bestehenden Konflikte und Krisenherde auf Dauer nicht gelöst und solche künftig nicht verhindert werden können. Es macht folglich keinen Sinn, traditionell macht- und militärpolitisch zu reagieren. Die Außen- und Sicherheitspolitik muß in erster Linie Friedenspolitik

sein. Und das setzt die Zivilisierung der internationalen Beziehungen voraus. Ein Industriestaat wie die Bundesrepublik Deutschland hat sich daher ausschließlich auf zivile Ansätze zur Konfliktvorbeuge und -lösung zu konzentrieren.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

AFRIKA

1. *Algerien*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Konflikt in Algerien zwischen der „Islamischen Heilsfront" und anderen islamischen Oppositionsgruppen und der Militärregierung, bei dem seit Februar 1992 mehr als 20 000 Menschen starben, sowie zu der Tatsache ein, daß mit der „Plattform für eine politische und friedliche Lösung der algerischen Krise" von Oppositionsführern im Januar dieses Jahres in Rom an Präsident Zeroual die Aufforderung gerichtet wurde, den Dialog mit der Opposition wieder aufzunehmen?

b) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung dieses Konflikts beizutragen?

c) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die in Algerien betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

d) Wie unterstützt die Bundesregierung die vom Konflikt betroffenen Flüchtlinge?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

e) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

f) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

g) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

2. *Angola*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Konflikt in Angola ein, bei dem seit 1961 750 000 Opfer zu beklagen sind und über drei Millionen Flüchtlinge außer Landes vertrieben wurden?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung den in Gang gekommenen Friedensprozeß, nachdem am 20. November 1994 ein Waffenstillstand vereinbart wurde, das Land zerstört ist und die kriegerischen Auseinandersetzungen jederzeit wieder aufbrechen können?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die in dem Land betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung die Flüchtlinge?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

i) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

j) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

3. *Burundi*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Konflikt in Burundi ein, wo seit Oktober 1993 nach UNO-Angaben 50 000 Menschen bei Stammeskämpfen zwischen Hutu und Tutsi ums Leben kamen und 300 000 Menschen in die Nachbarländer geflohen sind und das Land offensichtlich vor neuen blutigen Zusammenstößen steht?

b) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

Werden Burundi Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

c) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

d) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

e) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus Burundi?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

f) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

g) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

h) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

i) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bünd-

nispartnern Einheiten der Bundeswehr in diese Krisenregion zu entsenden?

Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

4. Dschibuti

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu den blutigen Auseinandersetzungen in Dschibuti ein, wo seit Oktober 1991 die „Front für die Herstellung der Einheit und Demokratie" gegen die Regierungstruppen und gegen die Vorherrschaft der Issa rebelliert und bei denen bisher Tausende Opfer zu beklagen sind?

b) Sind der Bundesregierung Anzeichen für Friedensprozesse bekannt?

Wenn ja, auf welche Weise werden sie von der Bundesregierung unterstützt?

c) Werden Dschibuti Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung Hilfe für die in diesem Land betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus diesem Land?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

j) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bündnispartnern Einheiten der Bundeswehr in diese Krisenregion zu entsenden?

Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

5. *Kamerun/Nigeria*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu den immer wieder offen ausbrechenden Grenzstreitigkeiten zwischen Kamerun und Nigeria ein?

b) Wie bewertet sie die erfolgte Entsendung französischer Fallschirmjäger nach Yaounde?

c) Was müßte nach Ansicht der Bundesregierung getan werden, um auszuschließen, daß der Konflikt jederzeit wieder aufbricht?

d) Werden den beiden Staaten Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation werden sie ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer dauerhaften Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

i) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in diese beiden Länder geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

j) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

6. *Kongo*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Konflikt im Kongo ein, wo Regierungstruppen Milizen der Opposition bekämpfen und seit Mitte 1993 Hunderte von Menschen starben?

Erhält der Kongo Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

b) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

c) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

d) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus diesem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

e) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

f) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

g) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

7. *Liberia*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu den militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Rebellen der NPFL und der Befreiungsbewertung ULIMO einerseits sowie den Truppen der Interimsregierung und der westafrikanischen Eingreiftruppe ELOMOG ein, bei denen bislang 150 000 Menschen starben und 3,5 Millionen Einwohner vertrieben wurden?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung in Gang gekommene Friedensprozesse, nachdem ein Waffenstillstand im Dezember 1994 nur einige Stunden hielt?

c) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die in diesem Land betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus Liberia?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

j) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bündnispartnern Einheiten der Bundeswehr in diese Krisenregion zu endsenden?

   Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

8. *Ruanda*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu dem Bürgerkrieg zwischen Hutus und Tutsis ein, der seit Oktober 1990 schwelt und bisher 500 000 Menschenleben kostete?

b) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

   Wenn ja, welche?

c) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung in Gang gekommene Friedensprozesse?

   Werden Ruanda Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

   Wenn nein, warum nicht?

   Wenn ja, in welchem Umfang?

   Welche Projekte werden finanziert?

   Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die in diesem Land betroffenen Menschen?

   Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

   Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

   Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

   Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

   Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

   Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

j) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bündnispartnern Einheiten der Bundeswehr in diese Krisenregion zu entsenden?

Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

9. *Somalia*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu dem Bürgerkrieg in Somalia ein, in dem über 300 000 Menschen starben und trotz der noch verbliebenen 9 000 Blauhelme und eines Waffenstillstandes die Gefechte weitergehen?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung in Gang gekommene Friedensprozesse?

Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

c) Werden Somalia Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

j) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bündnispartnern Einheiten der Bundeswehr in diese Krisenregion zu entsenden?

Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

10. Sudan

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu den Kämpfen zwischen den Regierungstruppen und der Volksbefreiungsarmee SPLA ein, die für die Unabhängigkeit des Südens vom islamischen Norden kämpft und bei denen seit September 1983 etwa 1,3 Millionen Menschen gestorben sind?

b) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

c) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung in den einzelnen Konflikten die Flüchtlinge?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

j) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bündnispartnern Einheiten der Bundeswehr in die Kriegs- bzw. Krisenregion zu entsenden?

Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

11. Tschad

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung dazu ein, daß seit fast 30 Jahren die Regierung des Tschad gegen seine zahlreichen ethnischen und religiösen Minderheiten einen Bürgerkrieg führt, bei dem über 20 000 Menschen getötet wurden?

b) Werden diesem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

c) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

d) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die von diesem Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

e) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Krisengebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

f) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

   Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

g) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

   Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

h) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

   Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

i) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bündnispartnern Einheiten der Bundeswehr in die Krisenregion zu entsenden?

   Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

AMERIKA

12. Ekuador-Peru

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu den wiederum entflammten Grenzstreitigkeiten zwischen Peru und Ekuador um ein Gebiet ein, in dem reiche Rohstoffvorkommen vermutet werden und die z. T. militärisch ausgetragen werden?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung in Gang gekommene Friedensprozesse?

c) Was unternimmt die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen, um zu einer Beendigung dieses Konflikts beizutragen?

d) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

   Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

e) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

   Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

13. Guatemala

a) Wie verhält sich die Bundesregierung dazu, daß seit 1980 mehr als 100 000 Menschen staatlicher Willkür und Unterdrückung zum Opfer fielen und fast täglich Menschen aus der Zivilbevölkerung durch außergerichtliche Hinrichtungen, die den Todesschwadronen zugerechnet werden, sterben?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung die seit 1994 stattfindenden Friedensverhandlungen zwischen der URNG und der guatemaltekischen Regierung, die nun unter dem zunehmenden Druck der Vereinten Nationen stehen?

c) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung dieser permanenten Menschenrechtsverletzungen beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus diesem Land?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

h) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

14. Kolumbien

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung dazu ein, daß seit 1986 in Kolumbien etwa 20 000 Menschen in den Kämpfen der Regierung gegen die in der „Coordination Simòn Bolivar" zusammengeschlossenen Organisationen FARC, ELN und EPL ums Leben kamen?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung einen Friedensprozeß, um den die Kirchen, die Gewerkschaften und Menschenrechtsgruppen sich bemühen, während die Regierung ihn ablehnt?

c) Werden Kolumbien Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des einzelnen Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung vom Konflikt betroffene Flüchtlinge?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

h) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

15. Mexiko

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu dem seit Januar 1994 andauernden Aufstand der EZLN gegen die Regierung sowie zu den ständigen blutigen Übergriffen der von den Großgrundbesitzern angeheuerten Söldnern gegenüber den Indigenas ein, die Ländereien besetzt halten?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung beginnende Friedensverhandlungen, die zu scheitern drohen, da mehrere zehntausend Regierungssoldaten das von der EZLN kontrollierte Gebiet umstellt haben und der Konflikt zu eskalieren droht?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch dieses Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden Mexiko Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zur Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung die Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

16. Peru

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu den Kämpfen zwischen den Regierungstruppen und den Untergrundorganisationen „Leuchtender Pfad" und Tupac Amoaru ein, denen bereits 30 000 Menschen zum Opfer fielen?

b) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

c) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die in Peru betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

d) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

ASIEN

17. Abchasien

a) Wie verhält sich die Bundesregierung zum Streben der Autonomen Republik Abchasien nach Unabhängigkeit von Rußland, insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, daß in die Kämpfe zwischen abchasischen Einheiten und georgischen Regierungstruppen auch russische Fliegerkräfte eingriffen?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung in Gang gekommene Friedensprozesse?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch der einzelnen Konflikte zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden Abchasien Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

i) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

j) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

18. Afghanistan

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu dem seit 16 Jahren andauernden Konflikt ein, in dem über 1,5 Millionen Menschen den Tod fanden und auch nach dem Abzug der sowjetischen Armee ein Ende der Kämpfe kaum abzusehen ist?

b) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

c) Werden Afghanistan Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des einzelnen Konflikts beizutragen, auch unter Berücksichtigung dessen, daß das Land im Konflikt mit Rußland und Tadschikistan steht?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

h) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

19. Aserbaidschan

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Konflikt um die von Aserbaidschan verwaltete und mehrheitlich von Armeniern bewohnte Enklave Nagornij Karabach ein, bei dem seit 1988 in Kämpfen zwischen christlichen Armeniern und moslemischen Aserbaidschanern 20 000 Menschen ums Leben kamen?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung in Gang gekommene Friedensprozesse?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch dieses Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden diesem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung dieses Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

i) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

j) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

20. Inguschien/Nordossetien

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu den seit 1993 immer wieder aufflammenden Auseinandersetzungen zwischen Inguschien und Nordossetien ein?

b) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

c) Werden den Ländern Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung dieses Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

21. Indien/Pakistan

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Kaschmirkonflikt ein, in dem sich kaschmirische Kommandos, die Unabhängigkeit von Indien anstreben, mit der indischen Armee seit Jahren verlustreiche militärische Kämpfe liefern, die mehr als 20 000 Tote forderten?

b) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

c) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

d) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

e) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

f) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

22. *Indonesien/Ost-Timor*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Einmarsch indonesischer Truppen in Ost-Timor 1975 ein, der von den VN-Mitgliedsstaaten mehrheitlich als völkerrechtswidrig gebrandmarkt wurde und seit dem ca. 200 000 Menschen an Gewalt und Seuchen umgekommen sind?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung sich abzeichnende Friedensprozesse, wie den im Januar 1995 zwischen Portugal und Indonesien vereinbarten „internen Dialog", bei dem aber die Teilnahme osttimorischer Oppositionsgruppen noch nicht geklärt ist?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden Indonesien Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

i) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

j) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

23. *Kambodscha*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung dazu ein, daß sich – obwohl 1991 ein Friedensabkommen geschlossen und eine VN-Mission in Kambodscha eingesetzt wurde – noch immer die Roten Khmer die Regierungstruppen und UNO-Personal bekämpfen, wobei nahezu 6 000 Menschen ums Leben kamen?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung in Gang gekommene Friedensprozesse?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die im Land betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

24. Myanmar

a) Wie verhält sich die Bundesregierung dazu, daß seit fast 46 Jahren verschiedene Minderheiten-Gruppen um Autonomie und gegen die Militärjunta kämpfen, wobei mehr als 100 000 Menschen den Tod fanden?

b) Werden Myanmar Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

c) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

d) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

e) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

f) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

g) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

h) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

25. Philippinen

a) Welche Haltung hat die Bundesregierung zu dem seit 1970 schwelenden Konflikt, bei dem in Kämpfen zwischen Regierungstruppen, Muslimen und Kommunisten 90 000 Menschen ums Leben kamen?

b) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

c) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

d) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

e) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

f) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

g) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

26. *Sri Lanka*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu dem Konflikt ein, in dem nach Unabhängigkeit strebende Tamilen seit Juli 1983 gegen Regierungstruppen für einen eigenen Staat im Nordosten und Osten der Insel kämpfen und bereits 50 000 Menschen starben?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung den seit 10. Januar 1995 geltenden zerbrechlichen Waffenstillstand?

Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

c) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

d) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

e) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

f) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

g) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

27. Tadschikistan

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu dem bereits über zwei Jahre dauernden Konflikt zwischen der Regierung, unterstützt durch russische Truppen, und der muslimischen Opposition mit Unterstützung afghanischer Volksmudjaheddin ein, der Zehntausende an Menschenleben forderte?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung sich abzeichnende Friedensprozesse?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch der einzelnen Konflikte zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Mnenschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

28. Tschetschenien

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Krieg Rußlands gegen Tschetschenien ein, dessen Zahl der Opfer bislang verschwiegen wird, während das Land zerstört wird und sich mindestens 500 000 Menschen auf der Flucht befinden?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung in Gang gekommene Friedensprozesse?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden Tschetschenien Mittel aus dem Bundeshaushalt als Aufbauhilfe zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

EUROPA

29. *Irland*

a) Wie verhält sich die Bundesregierung zu dem bewaffneten Konflikt im Norden Irlands, der seit Anfang der 70er Jahre über 5 000 Menschen das Leben kostete?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung den im Sommer letzten Jahres vereinbarten Waffenstillstand zwischen der britischen Regierung einerseits und Sinn Fein andererseits und den in Gang gekommenen Friedensprozeß?

c) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

d) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

e) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

f) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

g) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

30. Ex-Jugoslawien

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu dem seit 1991 im ehemaligen Jugoslawien tobenden schrecklichen Krieg ein, in dem sich Serben und Muslime, Kroaten und Muslime, Serben und Kroaten bekämpfen und die Opfer in die Hunderttausende gehen?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung sich abzeichnende bzw. in Gang gekommene Friedensprozesse?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch der einzelnen Konflikte zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden den einzelnen Staaten Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung der Konflikte beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die in dem jeweiligen Land betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung in den einzelnen Konflikten die Flüchtlinge?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

i) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

j) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

k) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bündnispartnern Einheiten der Bundeswehr in die Kriegs- bzw. Krisenregion zu entsenden?

Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

31. Moldowa

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Konflikt zwischen der moldauischen Titularnation und den Minderheiten in Transnistrien im Osten und dem Gebiet der Gagausen im Süden ein, in den auch die 14. Armee Rußlands involviert war und der inzwischen internationalisiert ist, da auch Rußland, die Ukraine und Rumänien unmittelbar betroffen sind?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung sich abzeichnende bzw. in Gang gekommene Friedensprozesse?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch der einzelnen Konflikte zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zur Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die in diesem Land betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

i) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

j) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

32. *Spanien/Baskenland*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung dazu ein, daß seit langem bestimmte nationale Oppositionsgruppen Autonomie und Unabhängigkeit von Euskadi (Baskenland) fordern und dieser Konflikt mit der Zentralregierung in Madrid bis heute auch bewaffnet ausgetragen wird und immer neue Todesopfer fordert?

b) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

c) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

d) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

e) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

f) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

NAHER UND MITTLERER OSTEN

33. Bahrain

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung dazu ein, daß in Bahrain die fast 50% schiitische Bevölkerung weitgehend vom sozialen Leben ausgeschlossen wird und deshalb eine islamische Untergrundbewegung sowie ein Teil der schiitischen Bevölkerung für mehr Demokratie kämpfen, wobei seit den blutigen Kämpfen im November/Dezember 1994 immer neue Todesopfer zu beklagen sind?

b) Werden dem Land Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

c) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

d) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die in diesem Land betroffenen Mnenschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

e) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

f) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

g) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in dem jeweiligen Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

34. Irak

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zu dem Konflikt ein, der entstanden ist, weil sowohl die Kurden im Norden des Landes als auch die Schiiten im Süden Ziel von Repression und Mord sind, die allein unter den Kurden seit 1976 mehr als 40 000 Menschen das Leben kosteten?

b) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

c) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

d) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

e) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

f) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

g) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

h) Gibt es in der Bundesregierung Überlegungen, im Rahmen der UNO, der NATO oder gemeinsam mit anderen Bündnispartnern Einheiten der Bundeswehr in die Krisenregion zu entsenden?

Wenn ja, welche Gründe veranlassen die Bundesregierung zu einer solchen Entsendung?

35. *Iran*

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zur massiven Verfolgung der Kurden sowie von Volksmudjaheddin im Iran ein, wobei es seit dem Ende des 2. Golfkrieges verstärkt grenzüberschreitend zu Raketenangriffen gegen Dörfer kurdischer Flüchtlinge (sowohl der Demokratischen Partei Kurdistans-Iran/DPK-I als auch der kurdischen Komala) im Nord-Irak, der VN-Schutzzone für Kurden, seitens des Irans kommt?

b) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

c) Werden dem Iran Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zur Beendigung des Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

h) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

36. Israel

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zum Konflikt zwischen Palästinensern und Israel ein, der seit 1968 über 10 000 Tote forderte?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung den in Gang gekommenen, aber äußerst kompliziert verlaufenden Friedensprozeß?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden den einzelnen Konfliktparteien Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zu einer Beendigung des Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

37. *Libanon*

a) Wie verhält sich die Bundesregierung zu den Kämpfen zwischen der israelischen Armee und den Palästinensern, denen seit April 1975 150 000 Menschen zum Opfer fielen?

b) Auf welche Weise unterstützt die Bundesregierung sich abzeichnende bzw. in Gang gekommene Friedensprozesse?

c) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch des Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

d) Werden den beteiligten Seiten Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

e) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zur Beendigung dieses Konflikts beizutragen?

f) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

g) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

38. Türkei

a) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung gegenüber dem erbitterten Kampf der türkischen Regierung gegen die Kurden in ihrem Ringen um die Verwirklichung ihres Selbstbestimmungsrechtes ein, der seit Beginn der bewaffneten Auseinandersetzung im Jahre 1984 mehr als 13 000 Menschen das Leben kostete?

b) Hat die Bundesregierung präventive Schritte unternommen, um den Ausbruch dieses Konflikts zu verhindern?

Wenn ja, welche?

c) Werden den Konfliktparteien Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

d) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zur Beendigung des Konflikts beizutragen?

e) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

f) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

g) Befinden oder befanden sich in dem Krisen- bzw. Konfliktgebiet Militär- oder Polizei-Beobachter oder -Berater aus der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn ja, mit welchem Mandat, in welchem Zeitraum und zu welchem Zweck?

h) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

i) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

AUSTRALIEN

39. Papua-Neuguinea

a) Wie verhält sich die Bundesregierung dazu, daß auf der Pazifik-Insel Papua-Neuguinea Bougainville die Armee von Papua-Neuguinea mit logistischer Hilfe der früheren Kolonialmacht Australien seit fast sechs Jahren gegen die „Bougainville Revolutionary Army" kämpft, wobei über 6 000 Menschen getötet wurden?

b) Werden Papua-Neuguinea Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Welche Projekte werden finanziert?

Durch welche Organisation wird das Projekt ausgeführt?

c) Was hat die Bundesregierung in den internationalen Organisationen (insbesondere in der UNO und ihren Unter- bzw. Spezialorganisationen) sowie in ihren bilateralen Beziehungen unternommen, um zur Beendigung des Konflikts beizutragen?

d) Leistet die Bundesregierung humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Menschen?

Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Wenn nein, warum nicht?

e) Wie unterstützt die Bundesregierung Flüchtlinge aus dem Konfliktgebiet?

Wie viele Flüchtlinge hat sie aus dem Konfliktgebiet aufgenommen?

Wie viele Flüchtlinge wurden medizinisch versorgt?

f) Wurden in den vergangenen 25 Jahren Rüstungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland in dieses Land geliefert?

Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang?

g) Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verwendung der gelieferten Rüstungsgüter in diesem Land?

Welche Konsequenzen hat sie daraus gezogen?

Ausgaben/Kosten

40. Wie hoch sind die jährlichen Gesamtausgaben (seit 1985) für die wissenschaftliche Forschung in der Bundesrepublik Deutschland

a) zur Konfliktprävention und -lösung mit nichtmilitärischen Mitteln,

b) zur Konfliktprävention und -lösung mit militärischen Mitteln?

41. Was haben die bisherigen Beteiligungen der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UNO oder der NATO im einzelnen gekostet?

Bonn, den 17. Februar 1995

Andrea Lederer
Heinrich Graf von Einsiedel
Dr. Willibald Jacob
Steffen Tippach
Winfried Wolf
Gerhard Zwerenz
Dr. Gregor Gysi für die weiteren Abgeordneten der PDS

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333